



ALLGÄUHAUS

Kolpingstr. 1-7
87497 Wertach

Blatt 1
Absender

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon/-fax _____

E-Mail _____

Reisezeitraum vom . .20 bis . .20

Reiseteilnehmer

Name: _____ Geburtsdatum _____ Kolping-Mitglied (ja/nein) _____

| Name: | Geburtsdatum | Kolping-Mitglied (ja/nein) |
|-------|--------------|----------------------------|
| _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |

Hier unbedingt ankreuzen! Auf Blatt 2 können Sie Ihre Gemeinnützigkeit überprüfen:

- A) Wir bestätigen, dass unsere Familie die Vorgaben der gemeinnützigen Familienerholung erfüllt.
Die Gemeinnützigkeit erfüllen wir durch folgende Voraussetzung:
- Unsere Familieneinkünfte, sowie etwaige andere Bezüge im Jahr der gebuchten Reise, sind nicht höher als die für uns maßgebende Höchstgrenze, die wir gemäß der Übersicht „Gemeinnützige Familien- und Seniorenenerholung“ auf Blatt 2 berechnet haben.
 - Es besteht eine medizinische Erholungsbedürftigkeit. (Das Attest darf zum Reiseantritt nicht älter als zwei Monate sein.)
 - Es besteht eine Pflegebedürftigkeit oder Behinderung. (Die Kopie eines entsprechenden Nachweises muss vorliegen.)
 - Das Alter der Teilnehmer liegt über 75 Jahre.
- Diese Bestätigung geben wir nach bestem Wissen und erklären uns mit einer eventuellen Überprüfung einverstanden.
Für uns gelten damit die Preise für die „Gemeinnützige Familien- und Seniorenenerholung“. (Nutzen Sie zur Überprüfung Ihres Anspruchs Blatt 2)
- B) Unsere Familieneinkünfte liegen über der Höchstgrenze gemäß der Übersicht auf Blatt 2 „Gemeinnützige Familien- und Seniorenenerholung“. Für uns gelten damit die Preise für den „Familien- und Seniorenurlaub“.



Prüfen Sie Ihre Gemeinnützigkeit unter www.allgaeuhaus.de/gemeinnuetzig oder auf Blatt 2 dieser Anmeldung.

Besondere Wünsche: Rollstuhlgerechte Ausstattung Verdunkelungsgardinen im Kinderzimmer
 Allergiebetten _____

Sonstiges: _____

Zahlungsmodalitäten: Nach Erhalt des Belegungsvertrages ist innerhalb von 10 Tagen eine Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises fällig und an uns zu überweisen. Vier Wochen vor Anreise sind die restlichen 90% des Reisepreises fällig. Wir bitten Sie diese Restzahlung zum genannten Zeitpunkt an uns zu überweisen. Der Check-In am Anreisetag ist nur möglich wenn der Gesamtbetrag rechtzeitig bei uns eingegangen ist.

Reiserücktrittskosten-Versicherung: Unser Haus bietet Ihnen zum Preis von 7,50 € je Reiseteilnehmer eine Reiserücktrittskostenversicherung an. Beachten Sie bitte, dass Sie im Falle eines Rücktritts von der Buchung die Rücktrittsgebühren auch bei unverschuldetem Rücktritt (z.B. Krankheit) ohne eine solche Versicherung selbst zahlen müssen. Ich wünsche die Reiserücktrittskostenversicherung

Wie sind Sie auf unser Haus aufmerksam geworden? _____

Ich erkläre mich – zugleich für alle Teilnehmer – mit der Gültigkeit der Reisebedingungen einverstanden. Außerdem erkläre ich hiermit, für alle Verpflichtungen der von mir mitangemeldeten Reiseteilnehmer einzustehen.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Anmelders _____

Reisebedingungen

Die nachfolgenden Reisebedingungen werden, soweit wirksam einbezogen, Inhalt des zwischen Ihnen als Teilnehmer (Einzelreisender oder Gruppe) – nachstehend „TN“ abgekürzt – mit dem Reiseveranstalter – nachstehend „RV“ abgekürzt – zustande kommenden Reisevertrages. Wir bitten Sie deshalb um Aufmerksamkeit!

1. Vertragsabschluss

- 1.1. Mit der Anmeldung, die ausschließlich schriftlich mit dem Anmeldeformular erfolgen kann, bietet der TN – bei Minderjährigen vertreten durch den/die gesetzlichen Vertreter und diese selbst – dem jeweiligen RV den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung und aller im Reisekatalog enthaltenen Informationen und Hinweise verbindlich an.
- 1.2. Der Reisevertrag kommt – bei Minderjährigen mit diesem selbst und daneben dem/den gesetzlichen Vertretern(n) des TN – durch die schriftliche Buchungsbestätigung/Rechnung zustande und führt zum rechtsverbindlichen Reisevertrag, unabhängig davon, ob eine Anzahlung geleistet wird oder nicht.
- 1.3. Bei der Anmeldung mehrerer TN durch einen einzelnen TN hat der Anmeldende für die Verpflichtung aller mit angemeldeten TN aus dem Reisevertrag einzustehen, soweit er diese Verpflichtung durch ausdrückliche, gesonderte Erklärung im Anmeldeformular übernommen hat.
- 1.4. Bei geschlossenen Gruppen, insbesondere Vereinen, Schulklassen usw. – nachstehend "Gruppe" genannt – unterbreitet der RV auf Anfrage ein schriftliches Angebot und bietet damit allen Teilnehmern der Gruppe den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Prospektausschreibung, der verbindlichen Hausordnung, aller ergänzenden Angaben in der Buchungsgrundlage und der nachstehenden Bedingungen verbindlich an.
- 1.5. Der Vorstand, Klassenlehrer, Leiter usw. – nachstehend "der Gruppenverantwortliche" genannt – ist Vertreter aller Reisetilnehmer. Er ist für alle Erklärungen des jeweiligen RV gegenüber den Teilnehmern bzw. deren gesetzlichen Vertreter empfangsbefähigt. Der Reisevertrag kommt durch die schriftliche Annahmeerklärung des Gruppenverantwortlichen gegenüber dem jeweiligen RV zustande. Änderungen oder Ergänzungen der Annahmeerklärung gegenüber dem Angebot des RV führen nur dann zum Vertragsabschluss, wenn der jeweilige RV diese geänderte Annahmeerklärung rückbestätigt. Der Gruppenverantwortliche hat für alle Verpflichtungen der einzelnen Reisetilnehmer selbst einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- 1.6. Der Reisetilnehmer ist zur Einhaltung der Hausordnung verpflichtet. Bei Gruppenreisen ist der Gruppenleiter für die Einhaltung der Hausordnung durch die Mitglieder seiner Gruppe verantwortlich. Bei einem Verstoß gegen die Hausordnung kann eine Abmahnung seitens der Hausleitung ausgesprochen werden, welche beim wiederholten Verstoß eine fristlose Kündigung zur Folge hat.

2. Anzahlung, Restzahlung

- 2.1. Mit Vertragsschluss (Also Zugang der Anmeldebestätigung) und – so erforderlich – nach Übergabe eines Versicherungsscheines gemäß § 651k BGB wird, soweit im Einzelfall (insbesondere bei geschlossenen Gruppen) nichts Besonderes vereinbart wird, eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises, jedoch nicht mehr als 250,- Euro pro Person fällig. Die Anzahlung wird voll auf den Reisepreis angerechnet.
- 2.2. Die Restzahlung ist, soweit im Einzelfall kein anderer Zahlungstermin vereinbart und der Versicherungsschein übergeben ist, spätestens vier Wochen vor Reisebeginn zahlungsfällig, wenn feststeht, dass diese Reise durchgeführt wird.
- 2.3. Im Interesse aller TN an möglichst günstigen Teilnahmepreisen bietet der RV an, am Lastschriftverfahren für die Einziehung des Reisepreises und der Nebenkosten (Prämie für die Reiserücktrittskosten-Versicherung) teilzunehmen. Bitte beachten Sie hierzu das Anmeldeformular. Gehen die Anzahlung und/oder die Restzahlung nach Fälligkeit, Mahnung und Fristsetzung nicht fristgerecht ein, so ist der RV berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den TN mit Rücktrittskosten gemäß Ziffer 4 dieser Reisebedingungen zu belasten.
- 2.4. Soweit der RV zur Erbringung der Reiseleistungen bereit und in der Lage ist, besteht ohne vollständige Bezahlung kein Anspruch auf die Aushändigung der Reiseunterlagen und die Erbringung der Reiseleistungen.
- 2.5. Bei Gruppenreisen haftet der Gruppenverantwortliche, soweit er diese Verpflichtung übernommen hat, für die Gesamtzahlung.

3. Rücktritt des TN, Nichtantritt der Freizeit

- 3.1. Der TN kann bis zum Beginn der Freizeit jederzeit durch Erklärung gegenüber dem RV, die schriftlich erfolgen soll, vom Reisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung beim RV.
- 3.2. In jedem Falle des Rücktritts durch den TN steht dem RV unter Berücksichtigung gewöhnlich ersparter Aufwendungen und die gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendung der Reiseleistung folgende pauschale Entschädigung (jeweils pro TN) zu, wobei der dem TN in Rechnung gestellte Gesamtpreis die Berechnungsgrundlage darstellt: bis 29. Tag vor Reiseantritt 10 % des Reisepreises, ab 28. bis 15. Tag vor Reiseantritt = 40 % des Reisepreises, ab 14. Tag bis Reiseantritt = 70 % des Reisepreises.
- 3.3. Dem TN ist es gestattet, dem RV nachzuweisen, dass ihm tatsächlich geringere Kosten als die geltend gemachte Kostenpauschale entstanden sind. In diesem Fall ist der TN nur zu Zahlung der tatsächlich angefallenen Kosten verpflichtet.
- 3.4. Der RV kann im Falle des Rücktritts eine von den vorstehenden Pauschalen abweichende, konkret berechnete Entschädigung verlangen. Er ist in diesem Falle verpflichtet, die geltend gemachte Entschädigung zu beziffern und seine Aufwendungen zu belegen.
- 3.5. Es wird darauf hingewiesen, dass der Nichtantritt der Reise ohne ausdrückliche Rücktrittserklärung nicht als Rücktritt vom Reisevertrag gilt, sondern in diesem Fall der TN zur vollen Bezahlung des Reisepreises verpflichtet ist.
- 3.6. Für Umbuchungen (z.B. Änderung von Reisebeginn, Reiseende, Reisedauer, Verpflegungs- oder Unterbringungsart) von Seiten des TN, die nach Vertragsschluss erfolgen, wird bis 30 Tage vor Reisebeginn eine Kostenpauschale von 25,- Euro pro Person erhoben. Umbuchungswünsche, die später als 30 Tage vor Reisebeginn beim RV eingehen, können, sofern ihre Erfüllung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt des TN vom Reisevertrag zu den vorstehenden Bedingungen und gleichzeitiger Neuanmeldung durchgeführt werden. Dies gilt nicht für Umbuchungswünsche, die nur geringe Kosten verursachen.
- 3.7. Bis zum Reisebeginn hat der TN das durch diese Reisebedingungen uneingeschränkte Recht, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (§ 651 b BGB) einen Ersatzteilnehmer zu stellen. Tritt gemäß diesen Bestimmungen ein Dritter in den Vertrag ein, so haften er und der ursprüngliche TN dem RV als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des TN entstehenden Mehrkosten von 25,- Euro pro Person.

4. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

- 4.1. Nimmt der TN einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise wegen Krankheit oder aus anderen, nicht vom RV zu vertretenden Gründen nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch des TN auf anteilige Rückerstattung.
- 4.2. Der RV bezahlt an den TN jedoch ersparte Aufwendungen, sobald und soweit sie von den einzelnen Leistungsträgern tatsächlich an den RV zurückerstattet wurden.

5. Obliegenheiten des TN, Kündigung durch den TN, Ausschlussfrist

- 5.1. Der Gesetzlichen Verpflichtungen zur Mängelanzeige (§ 651 d, Abs. 2 BGB) hat der TN dadurch zu entsprechen, dass er verpflichtet ist, auftretende Störungen und Mängel sofort der vom RV eingesetzten Hausleitung anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen.
- 5.2. Ansprüche des TN entfallen nur dann nicht, wenn diese Rüge unverschuldet unterbleibt.
- 5.3. Die jeweilige Hausleitung ist nicht berechtigt, Mängel oder Ansprüche mit Rechtswirkung für den RV anzuerkennen.
- 5.4. Wird die Reise infolge eines Reismangels erheblich beeinträchtigt, so kann der TN den Vertrag kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, dem RV erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn der RV bzw. seine Beauftragten (Hausleitung) eine ihnen vom TN bestimmte, angemessene Frist haben verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom RV bzw. seinen Beauftragten verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des TN gerechtfertigt wird. Die gesetzliche Obliegenheit des TN nach § 651 g, Abs. 1 BGB, reisevertragliche Gewährleistungsansprüche innerhalb eines Monats nach der Vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem RV abgeschlossenen Reisevertrag wie folgt konkretisiert und erweitert:
 - a) Der TN ist verpflichtet, sämtliche Ansprüche, die im Zusammenhang mit dem Reisevertrag bzw. den vom RV erbrachten Leistungen stehen, gleich aus welchem Rechtsgrund, innerhalb eines Monats nach dem Vertraglich vorgesehenen Rückreisetermin gegenüber dem RV geltend zu machen.
 - b) Die Geltendmachung kann fristwährend nur gegenüber dem jeweiligen RV, bei dem die Reise gebucht worden ist, unter er in diesem Katalog auf Seite 30 angegebenen Anschriften erfolgen.
 - c) Nach Fristablauf kann der TN nur dann Ansprüche geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert worden ist.
- 5.5. Bei Gruppenreisen, insbesondere mit minderjährigen Reisetilnehmern, trifft den Gruppenverantwortlichen eine selbständige Pflicht, auftretende Mängel unverzüglich dem RV anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen

6. Rücktritt und Kündigung durch den RV

- 6.1. Der RV kann vom Reisevertrag bei Nichterreichen einer in den allgemeinen oder konkreten Reiseausschreibungen genannten Mindestteilnehmerzahl nach Maßgabe folgender Bestimmungen zurücktreten:
 - a) Der RV ist verpflichtet, dem TN gegenüber die Absage der Reise unverzüglich zu erklären, wenn feststeht, dass die Reise wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt werden kann.
 - b) Ein Rücktritt des RV später als vier Wochen vor Reisebeginn ist nicht zulässig.
 - c) Der TN kann bei einer solchen Absage die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise verlangen, wenn der RV in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den TN aus seinem Angebot anzubieten. Der TN hat dieses Recht unverzüglich nach der Erklärung über die Absage der Reise gegenüber dem RV geltend zu machen.
 - d) Falls keine Teilnahme an der Ersatzreise erfolgt, werden dem TN vom RV geleistete Zahlungen unverzüglich zurückerstattet.
- 6.2. Der RV kann den Reisevertrag kündigen, wenn er TN ungeachtet einer Abmahnung des RV oder der von ihm eingesetzte Hausleitung die Durchführung der Freizeit nachhaltig stört oder gegen die Grundsätze der Arbeit des RV oder gegen die Weisung der verantwortlichen Leitung verstößt. Die Hausleitung ist zur Abgabe der erforderlichen Erklärungen vom RV bevollmächtigt und berechtigt, bei Minderjährigen nach Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten auf deren Kosten, die vorzeitige Rückreise zu veranlassen, bei Volljährigen auf Kosten des TN, den Reisevertrag zu kündigen. In beiden Fällen erhält der RV den vollen Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gut gebrachten Beträge.

7. Haftung

- 7.1. Die Haftung des RV gegenüber dem TN auf Schadensersatz für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wegen vertraglicher oder vorvertraglicher Ansprüche aus dem Reisevertrag ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des TN weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den RV herbeigeführt worden ist. Diese Beschränkung der Haftung auf den dreifachen Reisepreis gilt auch, soweit der RV für einen dem TN entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.
- 7.2. Der RV haftet nicht für Leistungsstörungen im Bereich von Fremdleistungen, die lediglich vermittelt werden und die in der Beschreibung der Freizeit ausdrücklich als solche gekennzeichnet werden.

8. Anzuwendendes Recht

- 8.1. Personengebundene Daten des Kunden werden nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Teledienstschutzgesetzes (TDDSG) erhoben. Dritten werden sie nur zugänglich gemacht, als dies zur Abwicklung des Vertrages notwendig ist. Der TN ist damit einverstanden, von der Arbeitsgemeinschaft Kolping Familienferienstätten aktuelle Informationen und Angebote zu erhalten. Der Verwendung der Kundendaten für Werbezwecke kann jederzeit widersprochen werden.
- 8.2. Der TN kann den RV oder Vermittler nur an dessen Sitz verklagen.
- 8.3. Auf das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem RV und TN, die keinen allgemeinen Wohn- oder Geschäftssitz in Deutschland haben, findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.
- 8.4. Für Klagen des RV gegen TN ist der Wohnsitz des TN maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz des RV maßgebend.

Gemeinnützige Familienferienstätte ALLGÄUHAUS, Wertach

Träger: Kolping-Familienferienwerk Diözesanverband Augsburg e.V.
Frauentorstraße 29, D-86152 Augsburg
Eingetragen im Vereinsregister: Amtsgericht Augsburg VR 112; Geschäftsführer: Heinrich Lang; Vorstand: Alois Zeller, Herbert Barthelmes, Sonja Tomaschek, Heinrich Lang

01.01.2017 – Änderungen vorbehalten. Vorherige AGB verlieren damit ihre Gültigkeit.

Informationen zur Gemeinnützigen Familien- und Seniorenenerholung

Als gemeinnützige Familienferienstätte fordert der Gesetzgeber von uns einen Nachweis darüber, dass mehr als 2/3 unserer Gäste die Vorgaben der gemeinnützigen Familien- und Seniorenenerholung erfüllen. Sie können Ihre Gemeinnützigkeit auf verschiedene Art und Weise nachweisen. Mit dem Nachweis können Sie uns helfen und selbst sparen.

Im Folgenden zeigen wir die Möglichkeiten auf den günstigeren Preis in Anspruch zu nehmen und welche Nachweise dafür nötig sind. Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen persönlich, telefonisch und auch per Mail zur Verfügung.

A) Nachweis über das Familieneinkommen

Nachweis: Sie haben die „Jahres-Einkommensgrenze“, das „Jahres-Familieneinkommen“ hier oder online berechnet und stellen fest, dass Ihr Jahres-Familieneinkommen die berechnete Jahres-Einkommensgrenze unterschreitet.

Gewährung: Sie bestätigen uns die Berechnung auf Blatt 1 und erhalten die gemeinnützigen Preise.

Bitte tragen Sie in den nachfolgenden beiden Tabellen Ihre individuelle Familien- und Einkommenssituation ein und vergleichen Sie die Ergebnisse miteinander. Den Vergleich können Sie auch online unter www.allgaeuhaus-wertach.de/preise/gemeinnuetzige-preise-ermittlung durchführen.

| | | |
|--------------------|--|------------|
| Regelsätze: | Alleinerziehende/r oder Alleinstehende/r | 2.080,00 € |
| | Ehepaar oder Lebenspartnerschaft | 2.992,00 € |
| | Volljährige/r im Haushalt (18-25 Jahre) | 1.328,00 € |
| | Haushaltsangehörige Kinder v. 14 – 17 J. | 1.264,00 € |
| | Haushaltsangehörige Kinder v. 6 – 13 J. | 1.184,00 € |
| | Haushaltsangehörige Kinder v. 0 – 5 J. | 960,00 € |

Beispielhafte Errechnung der Jahres-Einkommensgrenze:

Beispielfamilie: Familie mit Vater, Mutter und zwei Kindern (14 und 8 Jahre) – alle Bundesländer

| Personen | Anzahl | x | Regelsatz | = | Summe |
|---|--------|---|------------|---|--------------------|
| Alleinerziehende/r oder Alleinstehende/r | | | | = | |
| Ehepaar oder Lebenspartnerschaft | 1 | x | 2.992,00 € | = | 2.944,00 € |
| Volljährige/r im Haushalt ab 18 Jahre | | | | = | |
| Haushaltsangehörige Kinder v. 14 – 17 J. | 1 | x | 1.264,00 € | = | 1.244,00 € |
| Haushaltsangehörige Kinder v. 6 – 13 J. | 1 | x | 1.184,00 € | = | 1.164,00 € |
| Haushaltsangehörige Kinder v. 0 – 5 J. | | | | = | |
| Persönliche monatliche Einkommensgrenze (einzelne Beträge addieren) | | | | = | 5.440,00 € |
| Jahres-Einkommensgrenze der Beispielfamilie (Einkommensgrenze x 12) | | | | = | 65.280,00 € |

Schritt 1: Berechnung Ihrer persönlichen Jahres-Einkommensgrenze:

| Personen | Anzahl | x | Regelsatz | = | Summe |
|---|--------|---|------------|---|------------------------|
| Alleinerziehende/r oder Alleinstehende/r | | x | 2.080,00 € | = | |
| Ehepaar oder Lebenspartnerschaft | 1 | x | 2.992,00 € | = | |
| Volljährige/r im Haushalt ab 18 Jahre | | x | 1.328,00 € | = | |
| Haushaltsangehörige Kinder v. 14 – 17 J. | | x | 1.264,00 € | = | |
| Haushaltsangehörige Kinder v. 6 – 13 J. | | x | 1.184,00 € | = | |
| Haushaltsangehörige Kinder v. 0 – 5 J. | | x | 960,00 € | = | |
| Persönliche monatliche Einkommensgrenze (einzelne Beträge addieren) | | | | = | diesen Betrag x 12 |
| Jahres-Einkommensgrenze der Beispielfamilie (Einkommensgrenze x 12) | | | | = | pers. Einkommensgrenze |

Schritt 2: Berechnung Ihres Jahres-Familieneinkommens – Zum Familieneinkommen gehören im Einzelnen:

- a) Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1 Einkommensteuergesetzes
 - » das ist der Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Steuerbescheid (falls ein Steuerbescheid vorliegt)
 - » falls kein Steuerbescheid vorliegt: Bruttoeinkommen (Jahresbruttogehalt u.a.) ./. Werbungskosten gem. Einzelnachweis, mindestens jedoch 1.000,00 Euro pro Jahr
- b) andere Bezüge, die zur Bestreitung des Familienunterhaltes bestimmt und geeignet sind. Hierunter fallen solche Einnahmen, die im Rahmen der einkommensteuerlichen Einkunftsermittlung nicht erfasst werden, z.B. Kindergeld, Wohngeld, Unterhaltsansprüche, evtl. Unterhaltsbeiträge des Sozialamtes sowie bei Renten der über den Ertragsanteil hinausgehende Rentenanteil. Zu den Bezügen zählen nicht Leistungen der Sozialhilfe.

| | |
|---|------|
| Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Steuerbescheid des letzten Jahres | |
| oder Jahresbruttogehalt abzgl. Werbungskosten gem. Einzelnachweis oder pauschal 1.000,00 € | ODER |
| Kindergeld (für das 1. und 2. Kind je 192,00 € / Monat x 12) | + |
| Kindergeld (für das 3. Kind je 198,00 € / Monat x 12) | + |
| Kindergeld (für das 4. Kind je 223,00 € / Monat x 12) | + |
| sonstige Bezüge (z.B. Wohngeld, Unterhaltsansprüche) | + |

Jahres Familieneinkommen

SUMME

€

Schritt 3: Vergleichen Sie nun Ihre persönliche Jahreseinkommensgrenze mit Ihrem Jahres-Familieneinkommen:

| | |
|--------------------------|---------------------------|
| Jahres-Einkommensgrenze: | Jahres-Familieneinkommen: |
|--------------------------|---------------------------|

B) Medizinische Erholungsbedürftigkeit

Nachweis: Es liegt die Bestätigung eines Arztes vor, der der Person/Familie attestiert, dass sie „aus medizinischer Sicht erholungsbedürftig“ ist. Das Attest darf zum Reiseantritt nicht älter als zwei Monate sein.

Gewährung: Erst bei Eingang des Attest wird der Rechnungsbetrag für alle auf dem Attest genannten Personen angepasst. Bei Buchung ein Jahr im Voraus muss die Anzahlung auf den B-Preis (nicht gemeinnützig) erfolgen. Die Differenz wird dann verrechnet.

C) Pflegebedürftigkeit oder Behinderung

Nachweis: Es liegt eine mit entsprechendem Ausweis bestätigte Behinderung mit einem Grad von mindestens 80% vor. Der Ausweis muss zum Reisezeitpunkt noch Gültigkeit besitzen.

Gewährung: Bei Anmeldung, wenn der Ausweis vorliegt.

D) Alter

Nachweis: Es liegt ein Ausweis oder ähnliches Dokument vor, das aufzeigt, dass die Person das 75. Lebensjahr vollendet hat.

Gewährung: Bei Anmeldung wird der Preis für die Personen die den Nachweis erbringen angepasst, wenn das Alter klar ersichtlich ist.

Wir bitten Sie, uns hier zu unterstützen. Die unterschiedlichen Preistypen finden Sie auf dieser Internetseite unter www.allgaeuhaus-wertach.de/preise, den Preisunterschied können Sie sich für Ihre Familie in unserem Preisrechner www.allgaeuhaus-wertach.de/preise/preisrechner berechnen lassen.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung. Sei es persönlich in unserem Haus, per Telefon unter der Nummer 08365/790-0 oder per Mail über die Adresse info@allgaeuhaus-wertach.de.

Herzlichen Dank und bis bald in Wertach!

Ihr

Allgäuhaus Team

Weitere Informationen zum Thema **Gemeinnützigkeit** finden Sie unter:

www.allgaeuhaus.de/gemeinnuetzig

Informationen zum Erhalt **weiterer Zuschüsse** finden Sie unter:

www.bag-familienerholung.de

Kolping ALLGÄUHAUS

Kolpingstraße 1-7

D-87497 Wertach

Telefon: +49 (0)8365-790-0

Telefax: +49 (0)8365-790-190 D-86152 Augsburg info@allgaeuhaus-wertach.de

Rechtsträger:

Kolping-Familienferienwerk

Diözesanverband Augsburg e.V.

Frauentorstraße 29

Sparkasse Allgäu

IBAN DE11 73350000 0000 150045

BIC BYLADEM1ALG

www.allgaeuhaus-wertach.de